



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0227.1

Datum 26.09.2019

Beschluss

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

Provisorische Radwegführung in der Alsenstraße umgehend sicher machen

In den Straßen Alsenstraße und Alsenplatz wurden im Rahmen des Programmes EMS-HH (Erhaltungsmanagement für Hamburgs Straßen) wesentliche Verbesserungen für den Radverkehr umgesetzt. Im Verlauf der Veloroute 13 wurden bereits ein Kreisel am Alsenplatz, eine direkte Führung über die Alsenstraße Richtung Holstenstraße und in Abschnitten Radfahrstreifen realisiert. Diese Veränderungen werden vom Radverkehr bereits sichtlich gut angenommen.

Beim Übergang vom Bestand in den neu hergestellten Bauabschnitt ist jedoch als Provisorium vom alten Radweg auf den neuen Radfahrstreifen eine nahezu rechtwinklige Überleitung geschaffen worden, die vom Radverkehr nur unter großen Schwierigkeiten befahren werden kann. Laut telefonischer Auskunft des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer vom 05.08.2019 sei mit der Umsetzung südlich anschließender Bauvorhaben, in deren Zug das Provisorium verschwinden solle, erst nach der Winterpause zu rechnen.

Dieses kurze Stück Radwegführung führt nun zu viel Unverständnis und kritischen Nachfragen aus der Bevölkerung und diskreditiert damit leider die gelungene Planung der Straße.

Die zuständigen Fachbehörden, die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer werden gemäß § 27 BezVG aufgefordert, die provisorische, fast rechtwinklige Radwegableitung in der Alsenstraße auf Höhe Gefionstraße auf der Ostseite der Straße umgehend zurückzubauen und durch eine möglichst geradlinige Ableitung zu ersetzen, die bis zur Weiterführung der Bauarbeiten eine sichere Nutzung durch den Radverkehr ermöglicht. Als Beispiel wird ausdrücklich auf die Planung gemäß Zeichnung 14-11858-19-01 vom 19.03.2018 (siehe Anlage) verwiesen.

Anlage/n:

Anlage 1: Anordnung der Straßenverkehrsbehörde

Anlage 2: Lageplan

Anlage 3: Ausschnitt Zeichnung 14-11858-19-01

Anlage 4: Foto



POLIZEI
Hamburg

Falls verzogen, nicht nachsenden, sondern mit neuer Anschrift zurücksenden
Polizei Hamburg, VD 52, Postfach 60 02 80, D - 22202 Hamburg

Behörde f. Wirtschaft, Verkehr u. Innovation
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
[Redacted]

BWVI / LSBG – GF/PB –

Verkehrsdirektion / VD 52
Zentrale Straßenverkehrsbehörde

Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
040- [Redacted]
[Redacted]

Hamburg, den 29.08.2018

Straßenverkehrsbehördliche Anordnung (Ergänzung / Anpassung)

- E-Mail der Fa. IPO [Redacted] i. A. LSBG GF/PB vom 23.01.18 / 02.02.18
und E-Mail der Fa. IPO [Redacted] i. A. LSBG GF/PB vom 20.08.18 -

Busbeschleunigung M 20 / 25 ,

- Gefionstraße bis Alsenplatz, Schlussverschickung -
P4500 Doormannsweg / Alsenplatz

Lageplan (Beschilderungs- und Markierungsplan)
als Anlage der o.a. E-Mail vom 20.08.2018

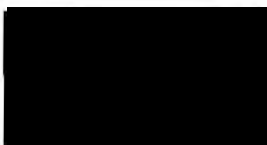
14 / 11858-10-01 Index b

Az.: ohne

Wir stimmen den übersandten Unterlagen zu und erteilen hierfür die erforderliche straßenverkehrsbehördliche Anordnung gem. § 45 (3) Straßenverkehrsordnung (StVO).

Begründung:

Die Lagepläne 14 / 11858-10-01, 14 / 11858-10-02 und 14 / 11858-10-03 wurden für die Schlussverschickung bereits am 12.02.2018 angeordnet. Da die anschließende Planung der Veloroute 13 zwischen Holstenstraße und Gefionstraße erst später verwirklicht wird, entsteht für die Radfahrerführung im Lageplan 14 / 11858-10-01 eine Zwischenlösung die in der Begründung zur straßenverkehrsbehördlichen Anordnung vom 12.02.2018 erklärt wird. Nachträglich wurde bekannt, dass eine provisorische bauliche Übergangslösung hergestellt werden kann, die den Radfahrer beim Wechsel der Radverkehrsführungen besser schützt. Insofern ist der bereits am 12.02.2018 angeordnete Lageplan 14 / 11858 -10-01 in der o.a. Version Index b für die bauliche Verwirklichung des Zwischenzustandes der Schlussverschickung zu verwenden. Nach Herstellung des benachbarten Bauprojekts (mit Rückbau des dortigen Radwegs und Herstellung des Radfahrstreifens) ist der Radfahrstreifen beider Bauprojekte zu verbinden und die provisorische Sicherung zurückzubauen. PK 21 hat mit E-Mail vom 20.08.2018 Kenntnis.



Anlage 2

